

**Fachabteilung L/3 - Kreisrechnungsprüfungsamt****1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit****Wahrung von Betroffenenrechten auf Anfrage nach Art. 15 - 18 DSGVO****2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Landratsamt Nürnberger Land  
Waldluststr. 1  
91207 Lauf an der Pegnitz  
Tel.: 09123/950 - 0  
Fax: 09123/950 - 8009  
E-Mail: info@nuernberger-land.de

**3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Landratsamt Nürnberger Land  
Behördliche Datenschutzbeauftragte des Landratsamtes Nürnberger Land  
Waldluststr. 1  
91207 Lauf an der Pegnitz  
Tel.: 09123/950 - 6052  
Fax: 09123/950 - 7052  
E-Mail: datenschutz@nuernberger-land.de

**4. Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung****4a) Zweck der Verarbeitung**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Wahrung Ihrer Betroffenenrechte

- ⌚ Auskunft – Art. 15 DSGVO
  - ⌚ Berichtigung – Art. 16 DSGVO
  - ⌚ Löschung – Art. 17 DSGVO
  - ⌚ Einschränkung der Verarbeitung – Art. 18 DSGVO
- im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erforderlich ist.  
Dokumentation der Einhaltung.

**4b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Art. 15 -18 DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 DSGVO, Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetzes

**5. Betroffene Personen und Empfänger****5a) Betroffene Personen (Kategorien)**

Beschäftigte, Bürger/Bürgerinnen, Lieferanten, Interessenten, Bewerber

**5b) Empfänger der Daten**

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Landratsamtes Nürnberger Land

**6. Übermittlung von Daten****6a) Die Daten werden an folgende Stellen zur Weiterverarbeitung weitergeleitet:**

Im Einzelfall an die Aufsichtsbehörde, den Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

**6b) Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland (Wenn ja Land und Rechtsgrundlagen)**

Es findet keine Übermittlung an ein Drittland statt.

**7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten (Bitte Rechtsgrundlagen angeben)**

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben einschließlich entsprechender Dokumentationspflicht erforderlich ist.

In der Regel werden personenbezogene Daten 3 Jahre gespeichert. Die Frist ergibt sich aus § 31 Abs. 2 Nr. 1 Ordnungswidrigkeitengesetz unter Verweis auf § 41 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz, wiederum mit Verweis auf Art. 83 Abs. 5 lit. b DSGVO.

**8. Betroffenenrechte**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung

verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz (Schreiben: Postfach 22 12 19, 80502 München, Anrufen: 089 212672-0, Faxen: 089 212672-50, Mailen: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)).

### **9. Widerrufsrecht bei Einwilligung**

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

### **10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten durch den Betroffenen**

Soweit Sie verpflichtet sind, personenbezogene Daten anzugeben, ergibt sich diese Verpflichtung aus den unter Ziffer 4 genannten Rechtsgrundlagen. Die Mitteilung personenbezogener Daten durch eine Person, welche sich mit einer Anfrage, einer Eingabe oder einer Beschwerde an den/die Datenschutzbeauftragte wendet, erfolgt grundsätzlich freiwillig.

Wir benötigen Ihre Daten, um im Zusammenhang mit Ihren Betroffenenrechten die vom Gesetzgeber zugewiesenen Aufgaben erfüllen und Verfahren durchführen zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, müssen wir prüfen, ob Ihre Anfrage, Ihr Antrag, Ihre Anzeige bearbeitet werden kann oder wegen mangelnder Mitwirkung abgelehnt bzw. zurückgewiesen werden muss.

### **11. Löschfristen**

In der Regel werden personenbezogene Daten nach 3 Jahren gelöscht, soweit die gesetzlichen Vorschriften erfüllt sind. Die Frist ergibt sich aus § 31 Abs. 2 Nr. 1 Ordnungswidrigkeitengesetz unter Verweis auf § 41 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz, wiederum mit Verweis auf Art. 83 Abs. 5 lit. b DSGVO.